

Beschlussauszug aus der Sitzung der Gemeindevertretung Altwarp vom 23.04.2024

Top 7 Anfragen und Mitteilungen

Herr Kunath fragt nach dem Stand des Sirenenbaus.

Der Bürgermeister erklärt, dass die 17.000 Euro im Haushalt eingestellt sind, er habe auch schon mehrfach nachgefragt aber bisher ist nichts passiert.

Man bittet die Verwaltung hier nachzuhaken.

Herr Herzfeld berichtet über den negativen Artikel in der Ostseezeitung. Die ganze Thematik hat große Wellen geschlagen, sowohl im Dorf als auch bis nach Schwerin.

Rechtlich kann die Gemeinde nicht wirklich was machen. Auch eine Gegendarstellung gestaltet sich äußerst schwierig.

Herr Miraß hat ein Gesprächstermin mit dem Betroffenen und Bürgermeister vorgeschlagen, diesem Angebot hat Herr Herzfeld zugestimmt.

Das die vorgebrachten Beschuldigungen haltlos sind, darüber sind sich alle Anwesenden einig.

Zur neuen Strandtoilette wird aufgeführt, dass der Container auf dem Sockel steht. Die Rampe für die Barrierefreiheit und die Leitungen fehlen noch.

Für das Feuerwehrgerätehaus erhält die Gemeinde eine Sonderbedarfsszuweisung in Höhe von 500.000 Euro. Und eine weitere Stellplatzförderung von 250.000 Euro. Bei der Feuerwehr handelt es sich letztlich um eine Pflichtaufgabe der Gemeinde.

Das Strandfest wird komplett über Spenden finanziert.

Über die Kriewitz wird das Fischer- und Hafenfest ausgerichtet. Als Highlight wird Olaf Berger auftreten.

Die Restarbeiten bei den Außenanlagen der Kita werden durch die Gemeindearbeiter derzeit durchgeführt.

Am 04.05.2024 findet das Theaterstück der Gemeinde statt. Es ist eine Kooperation zwischen Alt- und Neuwarp, gefördert durch die Pommerania und unterstützt vom Kulturlandbüro. Ein Folgeföderantrag wurde bei der Metropolregion Stettin gestellt, sodass ggf. noch ein Auftritt im Zuge des Fischer- und Hafenfestes möglich ist. Die Technik muss dann ja wieder finanziert werden.

Heute ist wahrscheinlich die letzte Sitzung vor den Kommunalwahlen. 3 Gemeindevertreter werden nicht wieder zur Wahl stehen. Herr Herzfeld bedankt sich für die gemeinsame, konstruktive Arbeit.

